



AMTSBLATT

der
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Unterbodnitz, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

11. Mai 2024

Ausgabe 5/2024



Laasdorf, Aquarell 2019, Eckard Weder

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl 036424
 Fax 59-150
 Zentrale 59-0
 Gemeinschaftsvorsitzender 59-115
 Sekretariat 59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiter 59-120
 Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
 Lohn/Gehalt 59-130 / 59-131
 Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
 Ordnungsamt 59-135 / 59-136
 Standesamt (im Rathaus) 77-340 / 77-341
 Terminvereinbarung Bürgerbüro 59-190
 Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt 59-152

Bauamt

Bauamtsleiterin 59-160
 Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
 Bauleitplanung 59-163
 Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
 Liegenschaften 59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei 59-140
 Haushalt 59-141 / 59-143
 Steuern/Abgaben 59-142
 Anlagenbuchhaltung 59-144
 Vollstreckung 59-144
 Kasse 59-146

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: 112
 (bei lebensbedrohli. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Behandlung 116 117

außerhalb der Sprechzeiten
 Feuerwehr: 03641 4040
 Rettungsdienst: 03641 597620
 Krankentransport: 03641 597630
 Zahnärztl. Notdienst: 116 117
 Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
 Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620

Polizei: 110
 PI Stadtroda 036428 640
 PS Kahla 036424 8440
 Telefon-Seelsorge: 03641 215379
 Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
 (in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)
 Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
 (gebührenfrei)
 Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
 Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052

Störungen der Versorgung
 Strom (Stadtwerke Jena) 03641 688888
 Strom (TEN) 0800 6861166
 Gas 0800 6861177
 Wasser/Abwasser
 ZWA Hermsdorf 036601 5780
 JenaWasser 03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde

(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
 bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine fürs Amtsblatt

2024		
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Juni	30.05.2024	08.06.2024
Juli	03.07.2024	13.07.2024
August	31.07.2024	10.08.2024
September	04.09.2024	14.09.2024
Oktober	01.10.2024	12.10.2024
November	29.10.2024	09.11.2024
Dezember	04.12.2024	14.12.2024

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@witlich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITLICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witlich-langewiesen.de, www.witlich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Frank Schorch **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITLICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@witlich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzel-exemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Liebe Einwohner!

Bitte überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse Ihre Personalausweise bzw. Reisepässe auf deren Gültigkeit und buchen Sie sich rechtzeitig einen Termin für die Neubeantragung unter www.vg-suedliches-saaletal.de!

Gemäß § 1 des Personalausweisgesetzes ist jeder Deutsche im Sinne Artikel 116 (1) des Grundgesetzes verpflichtet, sobald er 16 Jahre alt ist, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Ausweise schon seit längerer Zeit abgelaufen sind und in diesem Fall ein Verwarn- oder Bußgeld ausgesprochen werden muss.

Voraussetzungen und notwendige Unterlagen für die Beantragung des Dokumentes werden Ihnen beim Buchen des Termines angezeigt bzw. finden Sie diese auch auf unserer Internetseite unter Verwaltungsgemeinschaft/Bürgerbüro.

Ihr Bürgerbüro
der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Achtung wichtige Mitteilung!

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen unserer Verwaltungsgemeinschaft,

wir möchten Sie darüber informieren, dass unser Bürgerbüro aus technischen Gründen vom **27.05.2024 bis 28.05.2024** geschlossen hat.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten **und** nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu, mit unseren Mitarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

1. Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

2. Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Termine sind online unter www.vg-suedliches-saaletal.de zu buchen oder telefonisch unter 036424-59190.

Melden sie sich bitte vor Betreten des Bürgerbüros an unserem Anmeldeterminal an!



Öffnungszeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

3. Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Schorcht
Gemeinschaftsvorsitzender

Kontaktbereichsbeamte der Polizei,

Hr. Brandt und Hr. Blümel:

Sprechzeiten immer donnerstags von 16 - 18 Uhr
Tel: 0152/07493561

Kontakt AGATHE Fachberaterin:

Fr. Wehrmeister Tel: 0160/94877063

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Liebe Einwohner unserer Verwaltungsgemeinschaft,

abgesehen von den Einwohnern der Gemeinden Milda und Unterbodnitz werden Sie in den nächsten Tagen das hier abgebildete Anschreiben incl. Umfrage erhalten.

Wir bitten herzlich darum, sich kurz Zeit zu nehmen und entweder online über unsere Homepage für die Energieregion Südliches Saaletal (gern über den beigefügten QR Code) oder durch Ausfüllen des Fragebogens und Rückgabe an die dort benannte Stelle uns Ihre Antworten zukommen zu lassen.

Je mehr Einwohner teilnehmen, desto besser wird unsere Datengrundlage sein, um unserem Ziel, wirtschaftliche und passgenaue Lösungen für eine lokale Energie- und Wärmeversorgung zu entwickeln, näher zu kommen.
Vielen Dank!

Frank Schorcht
Gemeinschaftsvorsitzender



KAG Stadt Kahla und Gemeinden der VG Südliches Saaletal,
Postfach 33, 07764 Kahla

Anschrift:
KAG Stadt Kahla und Gemeinden der VG Südliches Saaletal
Markt 10
07768 Kahla

Kontakt:
Telefon 036424 77-100
Telefax 036424 77-104
E-Mail info@energieregion-suedliches-saaletal.de
Internet www.energieregion-suedliches-saaletal.de

Ihre Zeichen: Unser Zeichen: Bearbeiter/Telefon: Datum: 30.04.2024

Bitte unterstützen Sie uns!

Sehr geehrte Einwohner unserer Verwaltungsgemeinschaft,

19 Gemeinden der VG Südliches Saaletal und die Stadt Kahla erstellen derzeit ein Regionales Energiekonzept. In diesem sollen Möglichkeiten und Maßnahmen für eine auf lokal verfügbaren Energien beruhende Energieversorgung erarbeitet werden. Ziel ist es nicht nur nachhaltige, sondern insbesondere auch wirtschaftlich attraktive Lösungen dafür zu entwickeln. Preisturbulenzen und Kostensteigerungen durch gesetzliche Vorgaben sollen entgegengewirkt werden. Zudem sollen Umsetzungsstrukturen geschaffen werden, die eine Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen vor Ort erlauben.

Belastbare Handlungsvorschläge benötigen auch eine gute Datengrundlage für die Bereiche Wärme und Energie. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung.

Nehmen Sie sich doch bitte einige Minuten Zeit und füllen den beigefügten Fragebogen hierzu aus. Den ausgefüllten Fragebogen geben Sie doch bis zum 15.06.2024 bei **XXXXXX** ab. Sie können den Fragebogen auch online ausfüllen unter www.energieregion-suedliches-saaletal.de oder Sie nutzen direkt den QR-Code und gelangen zur Umfrage.



Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit.

Falls Sie Fragen zum Projekt oder zum Fragebogen haben, können Sie zum einen das Kontaktformular auf der Website nutzen oder Sie sprechen Herrn Liebetrau unter 036424/77301 oder Herrn Kaufmann unter 036424/59120 direkt an. Weiterhin können Sie ebenfalls Ihren Bürgermeister oder Ihre Bürgermeisterin ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Schönfeld
Vorsitzender
der KAG Stadt Kahla und Gemeinden der VG Südliches Saaletal



Frank Schorcht
Stellvertretender Vorsitzender
der KAG Stadt Kahla und Gemeinden der VG Südliches Saaletal

Bank:
Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Jena-Saale-Holderland
Volksbank Saaletal eG

IBAN:
DE29 1203 0000 0001 0105 45
DE53 8305 3030 0000 0001 40
DE78 8309 4454 0320 4435 04

BIC:
BYLADEM1001
HELADEF1JEN
GENODEF1RUJ



Fragebogen zum Regionalen Energiekonzept Südliches Saaletal

Hinweis:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert und dienen lediglich als Grundlage für das Regionale Energiekonzept. Darstellungen und Auswertungen erlauben keine Rückschlüsse auf konkrete Gebäude oder Personen. Es wird versichert, dass außer der Verwaltung der Stadt Kahla, der teilnehmenden Gemeinden der VG Südliches Saaletal und beteiligte Dritte keiner Zugriff auf die Daten erhält.

Anschrift

Angaben zum Objekt

- 1
 Bitte nutzen Sie bei einem zweiten Objekt die Website www.energieregion-suedliches-saaletal.de . Vielen Dank.

Wann wurde das Objekt errichtet?

- | | | | |
|--|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Fachwerk vor 1918 | <input type="checkbox"/> 1949-1957 | <input type="checkbox"/> 1979-1983 | <input type="checkbox"/> 2002-2014 |
| <input type="checkbox"/> Vor 1918 | <input type="checkbox"/> 1958-1968 | <input type="checkbox"/> 1984-1994 | <input type="checkbox"/> ab 2015 |
| <input type="checkbox"/> 1919-1948 | <input type="checkbox"/> 1969-1978 | <input type="checkbox"/> 1995-2001 | <input type="checkbox"/> weiß nicht |

Wurden an Ihrem Objekt energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt? (bitte Kreuz setzen)

	Keine Sanierung	Sanierung vor 2010	Sanierung nach 2010	Weiß nicht
Fenster				
Dach				
Fassade				
Kellerdecke				

Wie erfolgt Ihre Wärmeerzeugung? (Mehrfachauswahl möglich)

- | | | |
|-------------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erdgas | <input type="checkbox"/> Kohle | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe (Art unterstreichen: Luft / Erdsonde / Erdkollektor / Grundwasser) |
| <input type="checkbox"/> Flüssiggas | <input type="checkbox"/> Biomasse z.Bsp. Holz, Pallets | |
| <input type="checkbox"/> Erdöl | <input type="checkbox"/> Strom(Nachtspeicher, Direktheizung) | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Wie alt ist ihre Heizung?

Baujahr genau.....oder Alter:
 <5 Jahre 5-10 Jahre 15-20 Jahre >20 Jahre

Wie erfolgt Ihre Warmwasserbereitung?

- Kombiniert mit Heizung
 Elektrisch
 Solarthermie

Haben Sie einen Kamin?

- Ja Nein

Nutzen Sie erneuerbare Energien?

- | | | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Solarthermie | <input type="checkbox"/> Photovoltaik | Erzeugung Gesamt:..... |
| <input type="checkbox"/> Geothermie | <input type="checkbox"/> Sonstiges | | Einspeisung: |

Wie hoch ist ihr jährlicher Energieverbrauch?

Gas in kWh	Heizstrom	Öl in Liter	Holz in m³	Pellets in kg	Flüssiggas in Liter	Strom

Wären Sie bereit sich an ein Wärmenetz anzuschließen, wenn der Wärmepreis vergleichbar mit Ihren Kosten wäre?

- Ja Nein

Wären Sie bereit eine Photovoltaik Anlage auf Ihrem Objekt zu installieren oder ihre bestehende Anlage zu erweitern?

- Ja Nein

Aufruf Foto Lieblingsplatz

Liebe Einwohner unserer Verwaltungsgemeinschaft,

natürlich ist es noch sehr früh, jetzt schon an einen Jahreskalender 2025 zu denken.

Aber die Zeit rennt und alles braucht ja bekanntlich seine Vorbereitung.

Wir möchten Sie heute informieren, dass wir an der Herstellung eines VG Kalenders des Südlichen Saaletals arbeiten, den alle Haushalte kostenfrei erhalten sollen.

Dazu haben wir uns überlegt, in den Kalender Fotos von Lieblingsplätzen unserer Einwohner im VG Gebiet aufzunehmen. Deshalb wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns ein Bild Ihres Lieblingsplatzes gern mit einer ganz kurzen Erläuterung, was diesen Ort aus Ihrer Sicht so besonders macht, zusenden könnten.

Vielen Dank.

Einsendeschluss: 15.09.24

s.losert@vg-suedliches-saaletal.de

Gemeinde Altenberga

KINDER- & DORFFEST

ALTENBERGA



am Sonnabend, den 25. Mai 2024

Am Nachmittag warten eine Hüpfburg, Torwandschießen, Pferdereien und viele weitere Attraktionen und Spiele auf die Kinder.

Dorffestwiese am Ortseingang

Beginn um 15:00 Uhr

Die Band „2 and a half MEN“ wird am Abend im Festzelt ordentlich einheizen und alle Erwachsenen kommen bei Musik und Tanz auf ihre

Kosten.



Wir freuen uns auf euch!

Der Feuerwehrverein Altenberga e.V.

Gemeinde Eichenberg

Pfingsten
DIENSTÄDT
18. MAI
AB 14:30
KAFFEE UND KUCHEN
Rost brennt
Dorfclub Dienstädt e.V.

Gemeinde Freienorla

Sommerfest im Kindergarten
„Nesthäkchen“ Freienorla
Am 08.06.24 laden wir Groß und Klein zu unserem sportlichen Sommerfest ein.
 Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einem sportlichen Programm, danach gibt es viele Überraschungen für alle kleinen und großen Nesthäkchen und alle anderen Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und kühlen Getränken. Wir freuen uns darauf, viele Gäste zu unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen!
 Das Team vom Kindergarten Freienorla

Gemeinde Großeutersdorf

Eine neue Doppelschaukel für den Spielplatz in Großeutersdorf

Nach 30 Jahren wurde es Zeit für etwas Neues. Der Verein Sport-, Spiel- und Bewegung Großeutersdorf e.V. (SSB) übergab eine Doppelschaukel für den Spielplatz an die Gemeinde. Im Rahmen eines kleinen Spielplatzfestes fand am 14.4.2024 die Einweihung statt.

Anfang April dieses Jahres hat der SSB Großeutersdorf e.V. das neue Gerät aufgestellt und ganze 11 Tonnen Sand aufgefahren, den Spielplatz aufgeräumt und Reparaturen durchgeführt.

Ein riesiges Dankeschön gebührt den großzügigen Sponsoren und Unterstützern: Die Firma Streicher, Viereint OHG und die Firma Batzner haben mit ihren großzügigen Spenden einen bedeutenden Beitrag geleistet, um dieses Projekt zu verwirklichen.



Dies soll jedoch nicht das letzte Projekt sein. Der Verein plant, mit weiteren Aktionen in diesem und den kommenden Jahren weiterhin in den Spiel- und Sportplatz zu investieren. Denn solche Orte sind nicht nur wichtig für die Kinder, sondern auch für die Gemeinschaft.

Dafür sucht der SSB Großeutersdorf e.V. weitere Unterstützer und Sponsoren. Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, ist von unschätzbarem Wert und hilft dabei, weitere Projekte zu realisieren. Kontaktieren Sie uns gern per E-Mail: ssb-grosseutersdorf@web.de

Trödelmarkt 2024

**Termine auch unter Facebook :
„Saloon Großeutersdorf“**

22.Juni, 20.Juli
31.August, 28.September
19.Oktober,
10.November

**in Großeutersdorf
am Saloon**

9:00 bis 17:00 Uhr
(von privat an privat)

Anmeldungen an:

0171 4380008

Gemeinde Hummelshain

„Das alte Friseurhandwerk“ - Sonderausstellung und Show

Wer weiß schon, dass vor einhundert Jahren Bader, Barbieri, Bartscherer - oder wie immer sie sich genannt haben - mit einer Ledertasche voller Geräte und Werkzeuge über Land gewandert sind und ihren Kunden die Haare geschnitten oder manchmal sogar den Zahn gezogen haben? Von unserer Groß- oder Urgroßmutter haben wir vielleicht gehört, wie sie sich mit einer Brennschere mühselig selbst die Locken ondulierte hat. Aber wer hat so ein Teufelsding schon gesehen? Und wie haben sich die Arbeitsgeräte der Friseure und Friseurinnen über die Jahrzehnte und Jahrhunderte verändert und entwickelt?

Die Geschichte des Friseurhandwerks im 19. und 20. Jahrhundert erzählt die **Sonderausstellung „Das alte Friseurhandwerk“** im **Tante Irma Museum Hummelshain**, Kahlaer Straße 21. Nebenbei erfahren Interessierte einiges über den ehemaligen Frisiersalon Hawel im Alten Gut, in dessen Scheune das Museum seinen Sitz hat.



Haarschneide-Apparat

Foto: R. Berthelmann

Der Museumsclub, der das Museum als gemeinnütziger Verein führt und immer wieder neu gestaltet, lädt große und kleine Besucherinnen und Besucher ein zur **Vernissage am 2. Juni, 15 Uhr**. Das **Museum hat ab 14 Uhr geöffnet**.

Mit Sekt und guter Laune können Sie sich die Ausstellung ansehen und mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch kommen. Begleitend dazu wird es ein Schaufrisieren geben. Die Friseurmeisterin Gitta Lorenz (Hummelshain) und der Friseurmeister Holger Eckstein haben die Kuratoren der Ausstellung freundlicherweise beraten und unterstützt.

Die Sonderausstellung mit Text, Bildern und alten Exponaten wird **bis zum 21.07.2024** gezeigt werden.

Bis Ende September kann das TIM jeden Sonntag von 14-16 Uhr besucht werden. Gruppenführungen durch das Museum sind rund um das Jahr auch zu individuell vereinbarten Zeiten möglich.

Das TIM ist interaktiv, kinderfreundlich und barrierefrei. Alle Abteilungen sind erreichbar über Treppenlifte, die auch dank der Firma Schuster Treppenlifte aus Kahla installiert werden konnten. Und wie immer im Tante Irma Museum: Groß und Klein dürfen alles nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und manches ausprobieren - vom kleinsten und leichtesten Tacks in der Schuhmacherei bis hin zur schweren, gusseisernen Stubbensprengschraube von 1780!

Das Tante Irma Museum lädt herzlich ein zum Besuch!

Berührendes Konzerterlebnis mit bosnischem Akkordeon-Virtuosen

Auftakt der Spendenaktion „Bilder-Retter gesucht!“ brachte 1600 Euro für Gemälderestaurierung im Neuen Jagdschloss Hummelshain



Fotos: Förderverein Schloss Hummelshain

Der Förderverein Schloss Hummelshain hatte für Freitagabend zu einem Konzert der besonderen Art geladen, und 130 Gäste füllten den Festsaal bis auf den letzten Platz. Erstmals fand im Neuen Jagdschloss ein Konzert des größten Klassik-Festivals im Freistaat, der Thüringer Bachwochen, statt. Und mit Spannung erwartete man eine ungewöhnliche Musikdarbietung: klassische Musik, auf dem Akkordeon dargeboten von dem mit internationalen Preisen ausgezeichneten Akkordeonvirtuosen Goran Stevanovich.

Es wurde ein berührendes Konzerterlebnis, dass die Herzen höherschlagen und die Glieder vieler Gäste des Öfteren im Takt mitzuschwingen ließ. Von Johann Sebastian Bachs grandiosem „Air“ reichte die musikalische Palette über von bosnischer Volksmusik inspirierte Eigenkompositionen bis zu den unter die Haut gehenden melancholischen Tangorhythmen von Astor Piazzolla.

Eine besondere Referenz an das Hummelshainer Jagdschloss war die erste Zugabe. Einem Wunsch des Fördervereins entsprechend, hatte sich Goran Stevanovich im Vorfeld näher mit Johann Sebastian Bachs „Jagdkantate“ beschäftigt und daraus eines der größten Erfolgsstücke Bachs, die Arie „Schafe können sicher weiden“, für Akkordeon bearbeitet und hinreißend dargeboten.

Neben dem Vergnügen diente das Event einem guten Zweck. Es war Auftakt der Spendenaktion 2024 des Fördervereins, die unter dem Motto „Bilder-Retter gesucht!“ steht. Worum es dabei geht, hatten die Gäste während des Konzerts unmittelbar vor

Augen - zwei in der Vergangenheit durch eindringendes Regenwasser zerstörte Bilder des farbenkräftigen Gemäldefrieses im Festsaal. Diese sollen bis Jahresende restauriert werden, wofür der Verein rund 15.000 € Spenden einwerben will.

Mit 1.600 € haben die Besucher des Bachwochen- Konzerts mit Goran Stevanovich einen guten Anfang gemacht. Wer sich ebenfalls als „Bilder-Retter“ engagieren möchte, findet Informationen und Spendenkonto unter: www.foerdereverein-schloss-hummelshain.de.



Eine Ausstellung historischer Instrumente aus dem Bestand des Hummelshainer Residenzdorf museums TIM ergänzte das Konzert

Förderverein Schloss Hummelshain e.V.

Vorstand: Rainer Hohberg (Vors.), Dr. R. Berthelmann (2. Vors.), Dr. Claudia Hohberg, Hanna Ludwig, Andreas Dreißel

In der Welke 20 07768 Hummelshain

www.foerdereverein-schloss-hummelshain.de

Fon: 036424/51919

Gemeinde Lindig

Frühjahrsputz

Am Samstag, dem 13. April diesen Jahres fand der seit langem geplante erste Arbeitseinsatz „Unser Dorf wird schöner“ statt. 8.15 Uhr war Treffpunkt am Vereinshaus. Auf dem Weg dorthin überlegt ich noch, ob viele dieses Vorhaben unterstützen werden. Ich war erstaunt und sehr erfreut über 30 Helfer und Helferinnen zu sehen. Sie standen mit Werkzeug, Eimer, Putzsachen, Pinsel und Farbe da und warteten auf die Einteilung und den Startschuss. Mit viel Elan ging's ans Werk. Das Vereinshaus, die Kirche und die Bushaltestelle bekamen einen Frühjahrsputz. Der Spielplatz wurde gesäubert und aufgehübscht. Im ganzen Dorf wurden Sitzplätze und Rabatten gesäubert und für den Sommer vorbereitet. Die Aushangtafeln und das Carport am Vereinshaus erhielten einen neuen Anstrich. Die größte Baustelle war das Wiederherrichten der Waldschänken auf unserem „Alten Sportplatz“. Sie erhielten komplett neue Dächer. Es war ein tolles Zusammenarbeiten an allen „Fronten“. Zwischendurch stärkten wir uns bei einem Imbiss vom Rost.

Ich bin überwältigt von so viel Einsatzbereitschaft für unser Dorf. Es war ein gelungener Tag und es wurde viel geschafft.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Ich bin sehr stolz auf unsere Einwohner, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und helfen, unser Dorf für alle noch schöner zu gestalten. Einfach machen war die Devise und wir

sind noch nicht am Ende. Es gibt noch einige Baustellen, die die Hilfe vieler Hände benötigen. Die Gemeinde freut sich auf die nächsten Arbeitseinsätze mit ebenso vielen fleißigen Helfern. Packen wir's an!

VIELEN LIEBEN DANK!

Jördis Müller

Gemeinde Lindig

Flurzug in Lindig

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

- 9.00 Uhr** Gottesdienst im Freien am Vereinshaus/Kirche
- 9.30 Uhr** Beginn unseres Flurzuges
- Dreiländereck** Treffen mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden
- Am Schwarzen Deiche** kleiner Imbiss & Getränke

Wir ziehen weiter durch die Flur Lindig bis zur

An der Katzwiese Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen

Über die Lindiger Höhe geht's zurück nach Lindig zum Vereinshaus. Dort warten auf uns die Thüringer Spezialität vom Rost und natürlich auch Getränke.



Wir laden alle Lindiger, Nachbarn unserer Gemeinde, Freunde, Bekannte und Verwandte recht herzlich dazu ein.

Es lädt ein die Gemeinde Lindig.

Kirchgemeinde Milda und Bucha

Gottesdienste und Veranstaltungen

MAI

Sonntag, 12. Mai

- 09:30 Uhr Kirchweih-Gottesdienst Kirche Zimmritz
- 10:30 Uhr Gottesdienst Kirche Coppanz

Samstag, 18. Mai

- 18.00 Uhr Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation Kirche Milda

Samstag, 25. Mai

- 18.00 Uhr Gottesdienst Kirche Oßmaritz

Sonntag, 26. Mai

- 10.00 Uhr Gottesdienst Kirche Bucha

JUNI

Sonntag, 02. Juni

- 13.00 Uhr Gottesdienst Kirche Großkröbitz

Sonntag, 02. Juni

- 14.00 Uhr Gottesdienst Kirche Milda

Kinderkirche

Großkröbitz

am 22. Mai und 05. Juni jeweils 16 Uhr im Pfarrhaus Großkröbitz

Bucha

am 15. Mai und 29. Mai, jeweils 16 Uhr im Gemeindehaus Bucha

Seniorenkreise

Bucha

am 29. Mai, um 14:30 Uhr Ausflug in die Gärtnerei Magdala

Milda

am 29. Mai, um 14:30 Uhr Ausflug in die Gärtnerei Magdala

Bauhelmtour in Milda

Milda. Bei einer Bauhelmtour konnten sich im April 2024 in Milda Interessierte die noch im Bau befindliche „Landhaus Seniorenwohngemeinschaft Mildaer Hof“ anschauen. Mit Bauhelmen ausgestattet, wurden die rund 35 Teilnehmer über die Baustelle und durch das Erdgeschoss des Hauses geführt.

Die Eröffnung des Hauses, das Einzelzimmer und Paarzimmer zur Verfügung hat, ist für Ende August dieses Jahres geplant. Bis dahin haben Interessenten weiterhin die Möglichkeit, das Haus anzuschauen und einen Pflegeplatz zu reservieren.



Gemeinde Milda

ACHTUNG !!! TERMIN MERKEN !!! ACHTUNG

14. - 16. JUNI 2024

Freitag

D 21.00 Uhr Disco mit DJ Doberstone aus Jena
Eintritt: 7 Euro **D**

Sonnabend

D 20.00 Uhr Uraufführung des Gebirgstheaters OBENAUF **D**
DIESE FLORIANE - Leute rennt, die Hütte brennt
Eintritt frei **F**

Sonntag

F 10.00 Uhr Fröhshoppen
F 14.00 Uhr Preis Kegeln
F 15.00 Uhr Blasmusik mit den Reinstädter Musikanten **F**
S **S** **S**

GROSSKRÖBITZ



Landverein „Gebirge“ e.V. Groß- und Kleinkröbitz 1997

Wissenswertes

Weitere AGATHE-Seniorennachmittage in Altendorf und Bucha

Mit Hilfe vom Projekt AGATHE sind die Senioren auch im April zu einer gemütlichen Runde zusammengekommen.

So gab es in *Altendorf* mit dem Herrn Breitung vom DRK Hausnotruf eine gute und wichtige Infoveranstaltung. Das nächste gemeinsame Treffen ist am 14.5.24 um 14 Uhr geplant.

In *Bucha* gab es mit Herrn Ignasiak eine Buchvorstellung zum Buch „An der Saale und im Holzland“ und fand regen Anklang. Hier ist das Treffen am 16.5.24 um 9.30 mit dem Herrn Poenisch zum Trickbetrug geplant.

Besuchen Sie gerne unsere Runden.

Die Gruppen freuen sich auf neue Gesprächspartner und sind offen für neue Gestaltungsideen.

Sind Sie alleine und 63+ berate wir Sie kostenlos im Hausbesuch oder im Büro in Kahla.

Sie erreichen Fr. Wehrmeister 0160/94877063



Saale-Holzland-Kreis vergibt Umweltpreis, Kultur- und Kunstpreis sowie Förderpreis für Denkmalpflege/Denkmalerschutz

Bis zum 30. Juni können Vorschläge dafür eingereicht werden

Eisenberg. Im Saale-Holzland-Kreis werden auch in diesem Jahr der traditionelle Umweltpreis, der Förderpreis für Denkmalpflege/Denkmalerschutz sowie der Kultur- und Kunstpreis verliehen. Für alle Preise können bis zum 30. Juni Vorschläge eingereicht werden.

Mit dem Förderpreis für Denkmalpflege/Denkmalerschutz werden herausragende Leistungen und das Engagement um den Erhalt von Kulturdenkmälern in den Kreisgrenzen des SHK gewürdigt. Auch ein langjähriges Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege kann damit ausgezeichnet werden. Vorschläge und Bewerbungen sollen Name und Anschrift des Denkmals, Name und Anschrift des Eigentümers sowie eine Begründung der preiswürdigen Leistungen enthalten.

Der **Kultur- und Kunstpreis** des Landkreises würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur, der Darstellenden Kunst. Er kann an Einzelpersonen oder Personengruppen verliehen werden. Vorschläge und Bewerbungen sollen Name, Werdegang und bedeutenden Werken/Leistungen der Kandidaten enthalten.

Des Weiteren wird ein **Förderpreis** zur Würdigung herausragender Bemühungen und Aktivitäten auf dem Gebiet des **Umwelt- und Naturschutzes** sowie der **Energieeinsparung** im Saale-Holzland-Kreis verliehen. Vorschläge bitte mit Name und Anschrift des vorgeschlagenen Preiskandidaten sowie eingehender Beschreibung und Erläuterung der Tätigkeiten und Maßnahmen einreichen.

Nähere Infos zu allen Preisen auf der Startseite von www.saaleholzlandkreis.de

Termin für alle Preisvorschläge ist der 30. Juni 2024.

Vorschläge können per Post oder E-Mail eingereicht werden: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Büro Kreistag, Postfach 1310, 07602 Eisenberg, E-Mail: kreistag@lrashk.thueringen.de.

Die Verleihung der Preise erfolgt durch den Landrat des Saale-Holzland-Kreises in einer geeigneten Veranstaltung in würdiger, öffentlichkeitswirksamer Form - wann genau, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Preise sind mit Preisgeldern in unterschiedlicher Höhe dotiert. Die Preisverleihungen werden traditionell dankenswerterweise unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

WELCOME OPEN

Mittwoch
15. Mai 24
10 - 13 Uhr

Unsere Projekte am Standort Kahla
"MIT" & "TIZIAN-SHK"
laden Sie herzlich
zum gemeinsamen Austausch ein

Tag der offenen Tür!

Projekt MIT
Mehrfache Integration Talente
jobcenter

- Für erwerbsfähige Personen im Leistungsbezug des Jobcenters SHK, die seit mehr als 12 Monaten nicht erwerbstätig sind

ÜAG
Umweltgerechtes
Neu-Tagelager anbauen

TIZIAN - SHK
Kofinanziert von der Europäischen Union

- Für Personen in Elternverantwortung mit Kindern, die länger als 12 Monate arbeitslos sind
- Für Personen, die in Elternverantwortung gehen und zuvor 12 Monate arbeitslos waren

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus kofinanziert.

Bachstraße 40
07768 Kahla

vhs Kreisvolkshochschule
Saale-Holzland e. V.

Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Unser Frühjahrssemester läuft - Kursauswahl

- Kahla: **Alte Handschriften:** montags, 19:00 // **Tai Chi:** mittwochs, 17:30 // **Qi Gong:** mittwochs, 19:15 // **Italienisch:** freitags, **A1.2 PLUS**, 15:30 // **Englisch Mittelstufe B1:** mittwochs, 18:00 //
- Schloss Wolfersdorf: **Sommerabend der jüdischen Musik:** Sa., 15.06., 16:00, entgeltfrei //
- Hermisdorf: **Wohlschmeckendes aus meinem Garten:** Do., 27.06., 17:30 // **Progressive Muskelentspannung - Vertiefung:** ab Di., 21.05., 17:10 // „Frisch in den Sommer“ - Bewegung und Entspannung: Sa., 01.06., 09:00 // **Schwedisch A1.2:** mittwochs, 09:40 // **Spanisch für die Reise:** mittwochs, 17:00 // **Französisch für die Reise - Einsteiger:** donnerstags, 16:20 // **Arabisch A1.6:** dienstags, 18:30 //
- Bus-Tagesausflug Schloss Lichtenwalde:** Mi., 19.06., 09:15-17:45; Abfahrtsort: Hermisdorf //

Weitere Informationen:

www.vhs-saale-holzland-kreis.de, info@shk.vhs-th.de,
Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20

Wir suchen Kursleiter, u. a. für Wassergymnastik (für freitags, Stadtröda), Yoga, Pilates, Herz-Kreislauf-Training, Englisch, Gebärdensprache, Kalligraphie/Handlettering, Baumschnitt.

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Das ist der 100. Artikel zur REIMAHG-Geschichte, wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Lesern für die stets positive Resonanz und vielen Fragen.

Lager 0 - das Straflager

Die vielen bekannten Lager, die zum Walpersberg gehören, erstreckten sich bis nach Kleindembach, im Saale-Orla-Kreis. Es gibt jedoch ein Lager, über das kaum etwas bekannt ist und nur wenig Informationen existieren - Lager 0. Die meisten Informationen enthalten Zeitzeugenberichte, Gerichtsdokumente und Archivunterlagen.

Das Lager entstand im August 1944 und war ein reines Straflager, geleitet von einem der SS angehörigen Holländer. Obwohl hier die Bezeichnung „Lager“ nicht zutrifft. Es handelte sich lediglich um ein größeres Zelt, das kreisförmig von Stacheldraht umgeben war.

Es befand sich rechts, oberhalb der Dehnmühle, in einer Senke am Walpersberg. Das Lager unterstand ausschließlich der SS, die sich aus verschiedenen Nationalitäten zusammensetzte, vor allem Belgier. Sie waren außerhalb der Umzäunung in einer kleineren Baracke untergebracht, zu der ein Hundezwinger gehörte. Ihre Verpflegung erhielten sie aus der Küche des Gasthofes Dehnatal.

Einheitlich sind Aussagen und Dokumente die belegen, dass die Zustände im Straflager für alle hart vor allem entbehrungsreich waren und jeder Tag ein neuer Überlebenskampf bedeutete. Von den völlig unzureichenden hygienischen Lebensumständen abgesehen, für die Notdurft nur ein Loch im Boden mit einem Balken zum Sitzen und täglich kaltes Wasser zum Waschen, wenn überhaupt, gab es keine medizinische Versorgung und geschlafen wurde auf dem nackten, kalten Erdboden mit nur 1 Decke. Das im kalten Winter 1944/45 mit meist über -20° fast einem Todesurteil gleichkam. Als sichtbares Zeichen der Straflagerzugehörigkeit, wurde jeden bei seiner Ankunft das Kopfhaar geschoren.

Die aus der Großküche in Kahla angelieferte tägliche Verpflegung war, gegenüber den normalen Lagerportionen, rationiert. Das bedeutete, nur ¼ der Brotration und nur Wasser als Getränk. Dazu kam, dass man immer wieder der Willkür der SS-Mannschaft ausgeliefert war. Zu deren Repressalien gehörten Prügel und noch weniger oder gar keine Verpflegung. Vor kurzem fanden wir in Dokumenten den Beleg für die Existenz einer speziellen „Arbeitskolonne 0“, die für besonders schwere Arbeiten, vor allem im Steinbruch, eingesetzt wurde. Ihr Arbeitstag begann früh 5.00 Uhr und endete abends 21.00 Uhr.

Zeitzeugen berichteten, das am 24. Januar 1945 der Italiener, Germano Fiorino, von der SS so schwer mit Gewehrkolben verletzt wurde, dass er am nächsten Tag in seinem Stammlager verstarb.

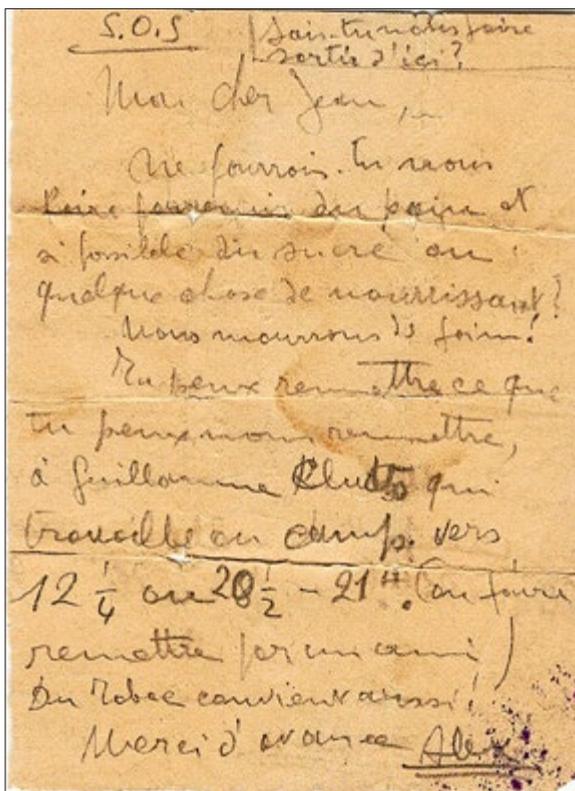


Straflager 0, oberhalb der Dehnmühle

Eine Einweisung ins Lager erfolgte durch den Werkschutz bzw. die Lagerleitung. Die Gründe hierfür waren vielseitig, dazu zählte u.a. Arbeitsverweigerung, wofür man 30 Tage ins Straflager kam, Sabotage bedeutete Monate im Straflager, nicht erscheinen am Arbeitsplatz, Beschwerden über zu geringe Verpflegung, Diebstahl von Privateigentum, Lebensmitteln oder Feldfrüchten wurde mit 10 Tagen Straflager bestraft, Prügelei und Fluchtversuch bedeutete 1 Monat Straflager. Wieviel Personen genau hierher überstellt wurden ist nicht belegt, zumal sich die Belegungsstärke ständig änderte. Schätzungen von Zeitzeugen erwähnen im Durchschnitt etwa 30 Personen, Männer, keine Frauen.

Die abseitsgelegene Lage und die dort dahinvegetierenden Insassen blieben den meisten verborgen. Nur die Zwangsarbeiter von Lager E bei Eichenberg mussten jeden Tag auf ihrem Weg zur Arbeit am Lager vorbei und wussten was hier vor sich ging.

Schlimm wurde es, als sich ab Dezember 1944 die allgemeinen Verpflegungsrationen der Zwangsarbeiter auf 2x pro Tag kürzten und ab Januar 1945 nochmals um die Hälfte, der ständige Hunger war allgegenwärtig. Die Auswirkungen auf Lager 0 waren so verheerend, dass die Überlebensrate rapide sank. Dies resultierte vor allem aus den Bestrebungen der SS die Arbeitskolonne mit noch mehr harter Arbeit und Schlägen zu mehr Arbeitsleistung anzutreiben. Sie schreckten nicht davor zurück, dafür ihre Hunde einzusetzen, die die Zwangsarbeiter bissen. Bei all ihren Repressalien war die SS jedoch stets bestrebt, dass kein Zwangsarbeiter im Lager 0 verstarb. War ein Insasse körperlich kaum noch einsetzbar, schickte man ihn in sein Lager zurück. Hier verstarben sie meist kurz nach ihrer Ankunft. Damit hatte sich für die SS die Arbeit für Erklärungen, Berichte und ausfüllen von Unterlagen erledigt. Einige der Überlebten berichteten nach dem Krieg vor Gericht über ihr Schicksal und das ihrer Kameraden. In diesen Dokumenten finden sich immer wieder viele detaillierte Hinweise.



Zettel eines belgischen Zwangsarbeiters aus Lager 0, den er heimlich einen Kameraden aus Lager E zusteckte. Er beschreibt den Hunger und die Stimmung im Lager 0.

Anfang 1945 wurde das Zeltlager aufgelöst und in den sogenannten Strafbunker 0 verlegt. Bis vor kurzem wurde die Meinung vertreten, dass sich der Bunker in einem Stollen im Walpersberg befand, Belege dafür gab es nicht. Unabhängige Zeitzeugenberichte belegen nunmehr, dass einer der von Zwangsarbeitern gebauten Luftschutzstollen im ehemaligen Brauhaus, Großeutersdorf, als Strafbunker 0 genutzt wurde. Die Einwohner waren damit nicht konfrontiert, hatten davon keine Kenntnis, da sich bei Luftalarm die Zwangsarbeiter außerhalb der Luftschutzstollen aufhalten mussten, wie auch alle anderen Zwangsarbeiter.